

Forschungsbericht: Mobilfunk –  
Wirkung auf Natur, Mensch und Wesenswelt

*Durchführung:* Angewandte Geistesforschung Burdich  
Ermländer Straße 2  
36100 Petersberg  
www.angewandte-geistesforschung.de

*Berichtsnummer:* K 2012-03-01

*Berichtsdatum:* 18.03.2013

Inhalt:

1. Forschungszeitraum und –gegenstand
2. Methodische Voraussetzungen
3. Überblick über den Forschungsverlauf
4. Untersuchungen und Ergebnisse
5. Zusammenfassung /Ausblick

1. Forschungszeitraum und –gegenstand



Mobilfunk hat sich im letzten Jahrzehnt zu einer außerordentlich verbreiteten Kommunikationsform entwickelt. Während im Jahr 2003 weltweit 533 Millionen Mobilfunktelefone verkauft wurden, stiegen die Verkaufszahlen im Jahr 2005 auf weltweit 817 Millionen. 2007 wurden bereits 1,1 Milliarden Geräte verkauft.

Bereits im Jahr 2007 gab die Europäische Kommission bekannt, dass in Europa die Zahl der aktiven Mobilfunkanschlüsse die Zahl der Einwohner überschritten hat.

Auch die Intensität des Mobilfunks hat sich mit der Entwicklung und Verbreitung der Smartphones verstärkt, da bei diesen unabhängig von Telefonaten und somit auch unbemerkt vom Benutzer Daten über Funk ausgetauscht werden.

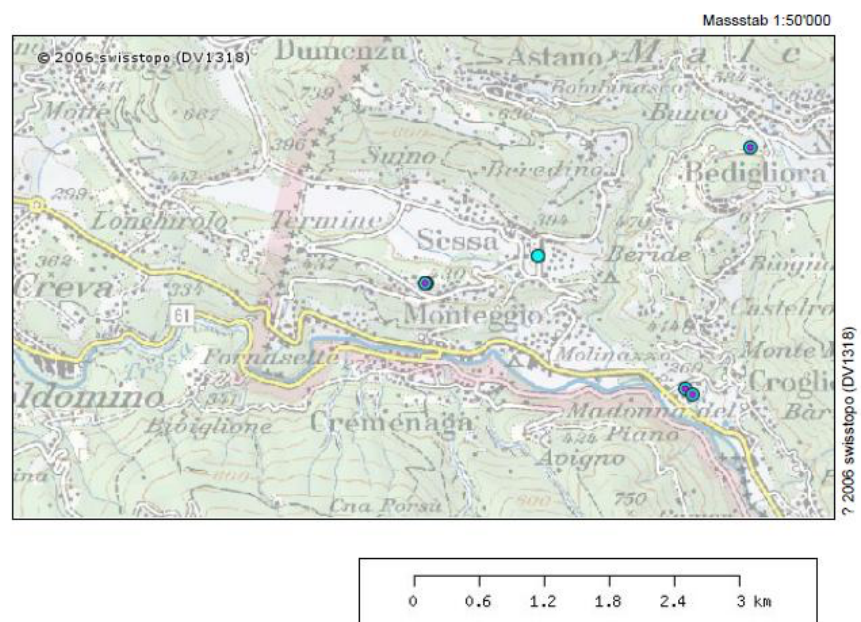
Damit verbunden ist eine immer größer werdende Dichte von Mobilfunkmasten und Mobilfunkantennen. Im öffentlichen und privaten Raum hat der Wunsch nach leicht verfügbarer Internetverbindung zusätzlich zu einer starken Verbreitung drahtloser Netzwerke (WLAN) geführt.

Seit dem Bestehen dieser Technologien stellte sich die Frage nach der Wirkung dieser Strahlung auf den Menschen, sei es beim Telefonieren, in der Umgebung von Sendemasten oder generell durch eine erhöhte Strahlendichte in der Lebensumgebung von Menschen.

Mit den herkömmlichen physikalischen Untersuchungen konnte eine schädigende Wirkung eines solchen Einflusses nicht eindeutig nachgewiesen werden.

Es bestand nun der Auftrag, eine Wirkung dieser Technologien übersinnlich zu beobachten. Sowohl die Wirkung von Mobiltelefonstrahlung, von WLAN als auch von Mobilfunksendemasten auf den Menschen, die Tiere und Pflanzen, auf die Elementarwesen- und Engelwelt sollte untersucht werden.

Voruntersuchungen an Mobiltelefonstrahlung und WLAN wurden vom 24.7 – 23.8 in Gersfeld (Rhön) vorgenommen. In einer Begehung vor Ort vom 27.-30.8 im Tessin (Monteggio, Sessa und Madonna del Piano) wurde die Auswirkung von Mobilfunkmasten auf die direkte Umgebung untersucht.



## 2. Methodische Voraussetzungen

Die Untersuchungen erfolgten mit imaginativer und inspirativer übersinnlicher Wahrnehmung. Es erfolgt eine imaginative Beobachtung auf zehn verschiedenen Ebenen:

Im Ätherischen auf der Wärmeäther- (**Wm**), Lichtäther- (**Li**), Klangäther- (**Kl**) und Lebensäthersphäre (**Lb**). Die astrale Ebene (**As**) wird beobachtet sowie fünf verschiedene Ebenen des unteren und oberen Devachans (geistige Welt) (**uDev**, **oD1**, **oD2**, **oD3**, **oD4**).

Die imaginative Betrachtung kann einerseits materiebezogen, andererseits in der freien geistigen Welt durchgeführt werden. Erstere wird eingesetzt zur Untersuchung der materiekonstituierenden Ebenen. Die imaginative Betrachtung in der freien geistigen Welt dagegen ermöglicht eine direkte Erkenntnis der Wesenheiten an sich, die Prozessen, Substanzen oder Apparaten zuordenbar sind.

Die Imaginationen werden durch einen spezifischen übersinnlichen Vorgang erhalten, der in vereinfachter Form wie folgt dargestellt ist:

Zunächst erfolgt ein Leeren des geistigen Raumes, der mit dem Bewusstsein gegriffen werden kann ("Bewusstseinsplateau"). Die Fähigkeit dazu ergibt sich im Laufe des Anthroposophischen Erkenntnisweges, wenn zunehmend die seelische Kraft gewonnen wird, in meditativer Praxis einen selbstgewählten Zusammenhang – z.B. ein Mantram – im Bewusstsein zu halten. In dieses leere Bewusstseinsplateau können übersinnliche Wesenheiten oder Strukturen eintreten.

Als Bedingung für den dann folgenden, zur Erkenntnis notwendigen Schritt ist die erfolgte Umwandlung der Chakren zu Organen der übersinnlichen Wahrnehmung, dergestalt, dass sie in der Lage sind, ätherische, astrale oder devachanische Energie auf das geleerte Bewusstseinsplateau auszustrahlen.

Im Kontakt der jeweiligen Energie mit der des Wesens oder der Struktur kommt es zur bewussten, bildhaften Erkenntnis der übersinnlichen Gestalt, zur Imagination im Sinne Rudolf Steiners.

Ein Wechseln der Ebenen vom Ätherischen, zum Astralen oder zum Devachanischen erfolgt über eine Aktivierung verschiedener Chakren. Ein Wechseln der beobachteten Ebenen innerhalb des Ätherischen (Ätherarten) oder des Devachanischen erfolgt durch bewusste Konzentration auf verschiedene Ebenen des gleichen Chakras.

Qualitative Aussagen über Substanzen und Prozesse können durch Vergleich der Imaginationen mit oder ohne die betreffende Behandlung – z.B. ein Verarbeitungsprozess oder ein Zusatz einer Substanz - getroffen werden. Hier können zur Beurteilung die Ausdehnung, die Dynamik, die Differenziertheit der imaginativen Erscheinung der jeweiligen übersinnlichen Ebene sowie eine Qualität, die sich in der Farbigkeit der Imagination ausdrückt, hinzugezogen werden.

Imaginationen lassen sich naturgemäß nicht vollständig in Worten erfassen. Bei der Untersuchung übersinnlicher Strukturen haben die Aufzeichnungen für den Wahrnehmenden



eher die Funktion von Erinnerungshilfen. Wenn Farben beschrieben werden, so muss dies im übersinnlichen Sinne verstanden werden. Es ist also z.B. "wie ein Rot im Physischen aussehen würde".

Informationen zu übergeordneten Zusammenhängen können durch inspirative Verbindung mit Wesenheiten erhalten werden. Um eine Klarheit und Reproduzierbarkeit der durch Inspiration gewonnenen Ergebnisse zu erhalten, wird diese Untersuchung in Form von Fragen geringer semantischer Komplexität durchgeführt. Die Antworten erfolgen im gleichen Duktus.

Wirkungssensorische Untersuchungen erfolgen dergestalt, dass auf Grund von Wechselwirkung von Ätherischem, Astralem oder Geistigem mit den eigenen Wesensgliedern die Einflüsse als Gefühlswahrnehmung in das Bewusstsein treten können.

Konstellations-, Jahres- bzw. Tageslaufaspekte wurden bei der Untersuchung nicht berücksichtigt.

### 3. Überblick über den Forschungsverlauf

- WLAN-Strahlung
  - Wirksensorik
  - Wirkung auf Wesensglieder beim Menschen
  - Wirkung auf Wesensglieder bei Elementarwesen
  
- Mobiltelefon-Strahlung
  - Wirkung auf Wesensglieder beim Menschen
    - ganz ausgeschaltet
    - Flugmodus
    - Download Datei UMTS "E", Telefon Standby
    - Datenempfang ausgestellt, Telefongespräch
  
- Mobilfunkmast
  - Reichweite von Strahlung auf verschiedenen Ebenen
  
- Strahlung um Mobilfunkmast
  - Wirksensorik
  - Beeinflussung der Meditation
  - Wirkung auf Wesensglieder beim Menschen
  - Wirkung auf Wesensglieder bei Engeln
  - Wirkung auf Wesensglieder bei Elementarwesen
  - Wirkung auf Wesensglieder beim Landschaftengel



- Wirkung auf Wesensglieder bei Tieren
- WLAN Router, übersinnliche Konstitution
  - ganz ausgeschaltet
  - mit DSL verbunden, ohne Computer, WLAN aus
  - mit DSL und Computer verbunden, WLAN an
  - mit DSL und Computer verbunden, WLAN an, Download
- Mobiltelefon, übersinnliche Konstitution
  - ganz ausgeschaltet
  - Flugmodus, Display an
  - Datenempfang ausgeschaltet, Telefon Standby, Display an
  - Download Datei UMTS "E", Telefon Standby
  - Upload Datei UMTS "E", Telefon Standby
  - Datenempfang ausgestellt, Telefongespräch
  - verbunden über WLAN, Download
  - verbunden über WLAN, Upload
- Konsequenzen

## 4. Untersuchungen und Ergebnisse

### *4.1 Strukturierung der Ergebnisse*

Das Forschungsprojekt ist insgesamt komplex und bezüglich der Ergebnisse facettenreich.

Um eine gute Nachvollziehbarkeit zu ermöglichen, werden zunächst wirkungssensorische Ergebnisse dargestellt. Diese lassen auf bestimmte Beeinflussungen der Wesensglieder schließen, deren Darstellung bezüglich Mensch und Elementarwesenwelt bei Mobiltelefon und WLAN anschließend erfolgt.

Dann werden die übersinnlichen Gegebenheiten um den Mobilfunksendemast und die Wirkung auf die Wesensglieder von Wesen in der Umgebung dargestellt.

Anschließend erfolgt eine Darstellung der übersinnlichen Konstitution von WLAN-Router und Mobiltelefon, die Einblick in verschiedene Facetten der Wesenswirksamkeit an diesen Geräten gibt.



#### 4.2 Wirkungssensorische Untersuchungen und Untersuchung der Wesensgliederbeeinflussung

Ein WLAN-Router (Vodafone DSC-EasyBox 802) und ein Computer waren so geschaltet, dass sie beim Einschalten des Routers sofort Kontakt aufnahmen und eine Verbindung aufbauten. Da sich am Router ein Taster befand, mit dem der Funk an- und ausgeschaltet werden konnte, ließ sich die Auswirkung der Strahlung leicht vergleichend untersuchen.

Die Versuchsperson befand sich im Abstand von 60 cm zum Gerät. Das Gerät wurde abwechseln an- und ausgeschaltet. Ein im selben Raum befindlicher Computer war so eingestellt, dass er sich bei vorhandener Strahlung automatisch mit dem Router verband.

Der Versuch wurde im Abstand von 4 m wiederholt. Sowohl die wirksensorischen Ergebnisse als auch die Ergebnisse der direkten Beobachtung der Wesensglieder waren bei beiden Distanzen identisch.

##### **WLAN, Wirkungssensorik**

*Nach dem Einschalten fühlte sich die Haut belegt an, schwerer, wie aufgeladen.*

*Das Bewusstsein wurde unruhig, das Leeren des Bewusstseins war im Kopfbereich nicht mehr möglich, das Denken in der Weite stockte.*

*Im Herzbereich trat eine Nervosität, eine Verunsicherung auf.*

*Alle Wahrnehmungsveränderungen waren reversibel, mit Ausschalten des Funks trat auf allen Ebenen schlagartig eine Entspannung auf.*

*Die Ergebnisse, die bei einer Entfernung des Gerätes von 4 m auftraten, waren bis auf ein engeres Gefühl im Herzbereich identisch.*

Auch wurde die Wirkung der Strahlung auf Elementarwesen untersucht. Es standen ein Gnom und eine Fee zur Verfügung, sie befanden sich einmal im Abstand von 60 cm, bei einer anderen Untersuchung im Abstand von 1,2 m vom Router. Bei beiden Wesen und in beiden Abständen war die Wirkung identisch.

Die Beobachtung des Einflusses der WLAN-Strahlung auf die Wesensglieder des Menschen und der Elementarwesen ergab folgenden Befund:



|             | Wirkung WLAN-Strahlung auf Wesensglieder  |   |
|-------------|---|---|
|             | <i>Mensch</i>   | <i>Elementarwesen</i>   |
| <b>Wä</b>   | keine Beeinflussung   | keine Beeinflussung   |
| <b>Li</b>   | keine Beeinflussung   | keine Beeinflussung   |
| <b>Kl</b>   | keine Beeinflussung   | keine Beeinflussung   |
| <b>Le</b>   | starke Unruhe, zittrig  | sehr zittrig, gestört   |
| <b>As</b>   | starke Irritation, streifenförmige Strukturen   | starke Irritation, Stimmung stark abwehrend,<br>bei Fee: ganz stark abwehrend, fast panisch |
| <b>uDev</b> | Engel wie verhüllt  |   |
| <b>oD1</b>  | Bedrängung des Denkraumes, einhüllend, drückend   |   |
| <b>oD2</b>  | Gedankenwesen werden dunkel mit lichtem Zentrum, versuchen wie zu entkommen, Qualität verändert, eingehüllt, abgedämpft, irritiert, gestört |   |
| <b>oD3</b>  | Verbindung zur geistigen Welt wie dunkel eingekleidet   |   |
| <b>oD4</b>  | Verbindungen zu Hierarchien wie zugezogen   |   |



Es lässt sich eine starke Reaktion auf den Lebensätherbereich und die Astralebene feststellen, die sich bei Mensch und Elementarwesen identisch ausprägte. Bei Elementarwesen, deren körperliche Manifestation diese astrale Ebene ist, findet sich diese Beeinflussung als stark negative Stimmung.

Bemerkenswert ist die Wirkung der WLAN-Strahlung im Geistigen des Menschen. Die Gedankenwesen verändern ihre Struktur, die Verbindung zur geistigen Welt und zur Engelwelt scheint wie verhüllt bzw. verengt. Bei den Elementarwesen liegen hier keine Wesensglieder vor.

Es wurde der Einfluss eines Mobiltelefons (HTC Velocity 4G) auf die Wesensglieder des Menschen untersucht. Dabei wurde das Mobiltelefon ans Ohr und an die Brust gehalten und die Wirkung direkt beobachtet. Unterschieden wurden dabei die Wirkung eines vollständig ausgeschalteten Mobiltelefons, die Wirkung im Flugmodus (eingeschaltet, aber alle Funkoptionen außer Betrieb), jene beim Download einer Datei und die Wirkung beim Telefonieren.





| <i>Mobiltelefon HTC Velocity 4G – Einfluss auf Wesensglieder beim Menschen</i><br>jeweils ans Ohr und an die Brust gehalten |  |                  |   |  |
|---|--|------------------|---|--|
|   | <i>vollständig ausgeschaltet</i>                                     | <i>Flugmodus</i> | <i>Download Datei E Telefon Standby</i>                       | <i>Telefonieren, Daten aus</i>   |
| <b>Wä</b>   | neigt sich stark zum Gerät   | dito             | sehr starke Anziehung   | drängt zurück  |
| <b>Li</b>   | keine Reaktion   | keine Reaktion   | keine Reaktion  | starke Irritation  |
| <b>Kl</b>   | keine Reaktion   | keine Reaktion   | keine Reaktion  | keine Reaktion   |
| <b>Le</b>   | keine Reaktion   | keine Reaktion   | starke Irritation   | starke Irritation und Zurückweichen  |
| <b>As</b>   | keine Reaktion   | keine Reaktion   | starke Umwälzungen  | starke, streifenförmige Bewegung   |
| <b>uDev</b>   | Unruhe im Kopfraum, aufsteigendes Kribbeln                           | dito             | aufsteigende Unruhe, Irritation, Raum über Kopf schließt sich | keine Reaktion   |
| <b>oD1</b>  | Verdichtung, Verengung, Zusammenziehen in Kopfmitte                  | dito             | dito  | starke Ruhe, Kopf frei, Umraum verdunkelt  |
| <b>oD2</b>  | Verdunklung, Verschattung im Umraum, Gedankenwesen nicht beeinflusst | dito             | Umraum verdunkelt, Gedankenwesen schwarz                      | Gedankenwesen beeinflusst, ändern Struktur, wie mit eingepprägten Karos, Raum schließt sich nach oben ab |
| <b>oD3</b>  | Verdunklung, Verschattung im Umraum                                  | dito             | Umraum verdunkelt sich stark                                  | keine Reaktion   |
| <b>oD4</b>  | "Zugang" zur geistigen Welt verengt sich zu vertikaler Röhre         | dito             | dito  | Verdunkelung im Umraum   |



Es ist bemerkenswert, dass - abgesehen von der Wärmeätherebene - eine Beeinflussung auf den unteren übersinnlichen Ebenen (ätherisch und astral) nur im aktiven Zustand des Mobiltelefons besteht, wogegen eine Beeinflussung im Geistigen bereits im ausgeschalteten Zustand und im Flugmodus festzustellen ist.

Der menschliche Wärmeäther dehnt sich fortwährend zum Gerät, nur beim Telefonieren ist eine Abwendung bzw. Abstoßung zu bemerken.

Ansonsten finden sich bei der Datenübertragung und dem Telefonieren zusätzlich eine starke Irritation der Lebensätherebene und des Astralleibs.

Die Gesamtgeste im Geistigen ist eine Verdunklung, Verschattung und ein Verhüllen und Verengen der Verbindung zur geistigen Welt. Eine starke Veränderung der Gedankenwesen tritt erst bei der Datenübertragung oder dem Telefonieren auf.

Die Wirkung des Mobiltelefons entspricht somit der Wirkung der WLAN-Strahlung.

#### *4.3 Vorgänge am Mobilfunkmast*

Zunächst wurde der wirkungssensorische Effekt eines Mobilfunkmastes bei langsamer Annäherung beobachtet.

#### **Mobilfunkmast (Monteggio), Wirksensorik bei Annäherung**

*Ab einer bestimmten Grenze wurde das Gehen schwerer,  
wie, als ob die Luft dicker wird,  
wie, als ob man gegen eine Strömung angeht.  
Eine Beklemmung in der Brust tritt auf, die schmerzhaft wird.  
Eine Trübung des Bewusstseins tritt auf, im Kopf leicht benommen.  
Haut fühlt sich an wie aufgeladen, Ohrenscherzen treten auf,  
schließlich Rückenschmerzen.  
Ein niederdrückendes Gefühl tritt auf.*

Nun wurde mittels übersinnlicher Wahrnehmung untersucht, wie vom Sendemast ausgehende Strahlung übersinnlich konstituiert ist und bis zu welcher Reichweite sie jeweils zu finden ist.



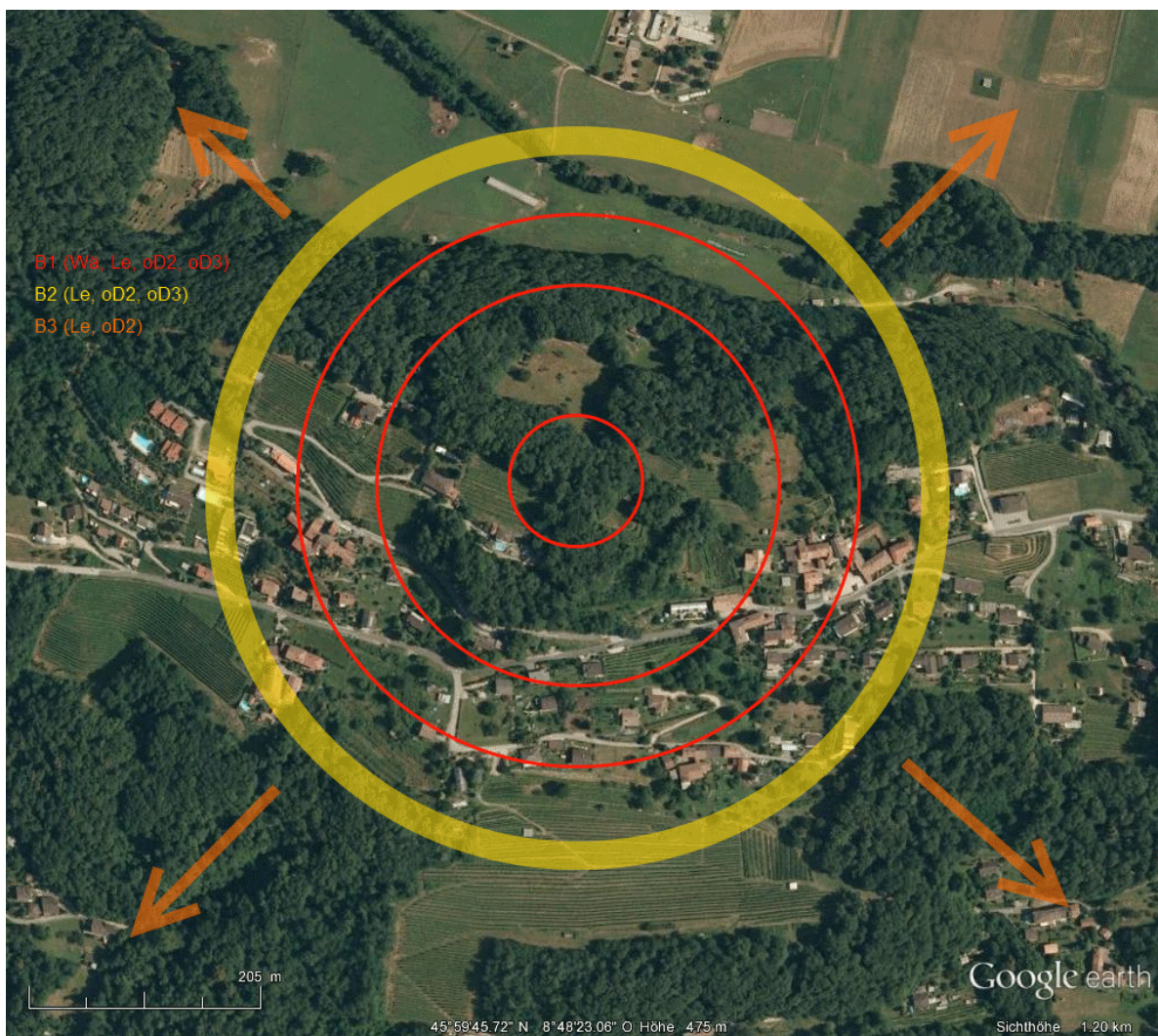
|             | <i>Mobilfunkmasten – Ausprägungen auf den verschiedenen übersinnlichen Ebenen</i><br>Monteggio - Madonna del Piano - Sessa |   |  |
|-------------|--|---|--|
|             | <i>Monteggio, Ti, CH</i><br><i>große Sendeleistung</i>   | <i>Madonna del Piano, Ti, CH</i><br><i>mittlere Sendeleistung</i> | <i>Sessa, Ti, CH</i><br><i>mittlere Sendeleistung</i>  |
| <b>Wä</b>   | Wärmeätherhülle, blau, bis 200 m<br>45° von Sendemast nach unten abstrahlend   | Sphäre, 120 m<br>45° von Sendemast nach unten abstrahlend         | 30 m gelbe Keile in Senderichtung  |
| <b>Li</b>   | nur in 5 m Distanz um Mast, v.a. im Bereich der Sender   | Hülle 3m um Sender  | nur bis ca. 1 m von Sendern entfernt   |
| <b>Kl</b>   | nur bis 5 m Distanz oben im Bereich der Sender   | nur bis 3 m um Sender   | nur bis 1 m Distanz zum Sender   |
| <b>Le</b>   | sehr weit reichende, schwarze Kugelsphäre, Sphäre wie dynamisch schlängelnd  | dito  | schwarz, schlängelnd in Senderichtung 250 m  |
| <b>As</b>   | 10 m Hülle um Mast, Elementarwesen, heiter, kraftvoll arbeitend  | dito  | Elementarwesen, Sendemast einhüllend, ca. 1m darüber und darum, beklemmend, freudevoll aktiv arbeitend |
| <b>uDev</b> | Säule 1 m um Mast, Mast 10 m überragend (entspr. nochmal gleiche Masthöhe)   | dito  | dünne Säule, Sendemast nochmal in gleicher Höhe überragend   |
| <b>oD1</b>  | 5 m Kugelsphäre am oberen Mastbereich  | dito  | Kugelsphäre 2 m im oberen Mastbereich  |
| <b>oD2</b>  | Kugelsphäre, weiß, sehr weit reichend  | dito  | weiße Strahlung, radial in Senderichtung, 250 m  |
| <b>oD3</b>  | radial braun abstrahlende Kugelschale ab 10 m bis 150 m vom Mast   | braune, radiale Strahlung in Breite, ab 8 m – 170 m               | ab 2 bis 20 m, braune radiale Strahlung  |
| <b>oD4</b>  | Umkreis dumpf, wie haarsträubend   | Umkreis warm, "diabolisch"  | Raum leer, wie etwas aufgeregt am Rand   |
| <b>FGW</b>  | große, mächtige Wesen, reptilartig, hämisch-niederträchtig wirkend, zufrieden  | dito  | dito   |



Die beobachtete Wirkung auf den verschiedenen Ebenen hat eine sehr unterschiedliche Reichweite. Die Licht- und Klangätherebene, die astrale Ebene und die unterste und die erste devachanische Ebene reichen nur wenig über den physischen Mast hinaus. Die Lebensätherebene, die zweite und dritte devachanische Ebene sowie die Wärmeätherebene haben eine teilweise – hier in absteigender Reihenfolge genannt – große Reichweite. Die ausgestrahlte Geistigkeit auf der zweiten und dritten devachanischen Ebene wurde auch durch Felsen nicht aufgehalten. Bemerkenswert sind die schwarze Farbqualität auf der Lebensätherebene und die braune Farbqualität auf der dritten devachanischen Ebene. Farben solcher Art weisen üblicherweise auf ungünstige Qualitäten hin.

Auffällig sind auch die auf der vierten devachanischen Ebene wahrnehmbaren als negativ zu beschreibenden Stimmungen sowie die sehr charakteristisch unangenehm erscheinenden Wesenheiten, die offensichtlich aus der freien geistigen Welt heraus diese Stimmungen konstituieren.

Nun wurde untersucht, in welcher Weise Wesensglieder von Lebewesen, Elementarwesen und Engeln in der Umgebung durch die bestimmten, vom Sendemast ausgehenden Energien beeinflusst werden.



Monteggio, Reichweite der verschiedenen vom Sendemast (Bildmitte) abgestrahlten übersinnlichen Ebenen



| <i>Wirkung von Mobilfunkmasten auf Wesensglieder Sendemast Monteggio</i> |   |  |   |
|--|---|--|---|
|  | <b>Elementarwesen</b>   | <b>Engel</b>   | <b>Mensch</b>   |
| <b>Wä</b>  | /   | /  | B3 keine Beeinflussung<br>B2 k.B.<br>B1 stark wallende Bewegung,<br>blaue Qualität wird<br>eingearbeitet  |
| <b>Li</b>  | /   | /  | /   |
| <b>Kl</b>  | /   | /  | /   |
| <b>Le</b>  | schwarze Lebensätherqualität<br>wird aufgenommen und läuft<br>abwärts (B3) – unverändert<br>wie B3 (B2) – Lebensäther<br>komplett schwarz (B1ba)                        | nicht beeinträchtigt (B3) –<br>starkes Abwärtsfließen (B2) –<br>starkes dunkles<br>Abwärtsströmen (B1)   | schwarze Lebensätherqualität<br>wird aufgenommen und läuft<br>abwärts (B3) – dazu Irritation<br>wie Flimmern (B2) – starke<br>Irritation, chaotische<br>Bewegung (B1)   |
| <b>As</b>  | Stimmung: Wissen wie von<br>Unheil in der Nähe, können<br>arbeiten (B3) – Stimmung<br>stärker beklommen, Arbeit<br>unbeeinflusst möglich (B2) –<br>stark leidend (B1ba) | keine Beeinflussung (B3, B2,<br>B1)  | Astralleib nicht beeinträchtigt,<br>schwarzer Lebensäther erzeugt<br>im Herzbereich Beklemmung<br>(B3) – Astralleib beginnt zu<br>schwingen (B2) – starke<br>Schwingbewegung (B1c)  |
| <b>uDev</b>  |   | Engelbezug der Pflanzenwelt<br>beeinträchtigt, Engel selber<br>nicht beeinträchtigt (B3) –<br>Engelbezug stark<br>beeinträchtigt, Engel wie<br>bedrängt, Strukturirritation<br>(B2) – Engel stark dunkel,<br>Irritation, anfängliche<br>Formauflösung (B1) | eigener Engel wird durch oD2-<br>Strukturen beeinträchtigt,<br>wehrt ab (B3) - starke Abwehr<br>(B2) – Verzweiflung (B1c)   |
| <b>oD1</b>   |   | Mentalsphäre des Engels nicht<br>beeinträchtigt (B3, B2, B1)   | k.B. (B3) – Denkraum wird<br>wie umspült, ohne Eindringen<br>(B2) – dito (B1c) – Denkraum<br>wird eng (B1a)   |
| <b>oD2</b>   |   | k.B.   | Gedankenwesen verändern sich<br>leicht, Bewusstseinsraum<br>verengt sich (B3) –<br>Gedankenwesen wie mit<br>schwachem Karomuster (B2) –<br>– dito (B1) - Gedankenwesen<br>stark verändert (kariert) (B1c)<br>– Gedankenwesen schwarz<br>(B1a) |
| <b>oD3</b>   |   | Inhalt der Mentalsphäre des<br>Engels stark gestört (B1, B2)   | k.B. (B3) – Bewusstseinsraum<br>stark verengt, keine<br>Verdunkelung (B2) – dito und<br>starke Verdunkelung des<br>Bewusstseinsraumes (B1c)   |
| <b>oD4</b>   | Arbeit von Verstorbenen an<br>Naturwesen ungestört (B3) –<br>gestört (B2) – verhindert (B1)   | k.B.   | k.B. (B3) – Zugang zur<br>geistigen Welt wie verstellt<br>(B2) – dito stark verstellt<br>(B1ca)   |
|  | <b>Symbolisiert dargestellte Distanzen:</b><br>B1a 62 m B2 Ende zw. 258 u. 290 m<br>B1b 170 m B3 Ende nicht erkennbar<br>B1c 200 m                                      |  | <b>Zusammengefasste Reichweiten:</b><br>Le, oD2, oD3, Wä bis Ende B1<br>Le, oD2, oD3 bis Ende B2<br>Le, oD2 bis Ende B3   |



| <i>Wirkung von Mobilfunkmasten auf Wesensglieder</i> Sendemast Monteggio |   |  |
|--|---|--|
|  | <b>Landschaftsengel im Abstand B1b</b>          | <b>Tiere (Esel, Schafe) im Abstand B1b</b>                               |
| <b>Wä</b>  | /   | blauer Wärmeäther wird in Ätherleib eingearbeitet                        |
| <b>Li</b>  | /   | /  |
| <b>Kl</b>  | /   | /  |
| <b>Le</b>  | dunkel  | freier Lebensäther ist schwarz, im Körper Ätherfarben rot, schwarz, blau |
| <b>As</b>  | keine sichtbare Beeinflussung, Stimmung traurig | k.B.   |
| <b>uDev</b>  | Engel dunkel, trist wirkend                     |  |
| <b>oD1</b>   | Mentalebene ohne Beeinflussung                  |  |
| <b>oD2</b>   | k.B.  |  |
| <b>oD3</b>   | Inhalt Mentalebene stark dunkel                 |  |
| <b>oD4</b>   | /   |  |

Die Wirkung des Mobilfunks auf Elementarwesen, Mensch und Engel konnte als in verschiedenen Abständen differenziert unterschiedlich beobachtet werden. Diese Beeinflussung war zum Teil abhängig vom Vorhandensein einer bestimmten Energie, denn diese wiesen, wie oben dargestellt, unterschiedliche Reichweiten auf. Dieses konnte so auf der Wärmeäther- und der dritten devachanischen Ebene wahrgenommen werden. Es waren aber durchgehend auch Effekte zu beobachten, die als Funktion des Abstands betrachtet werden konnten. Die Intensität vorhandener Energie erhöhte sich bei Verringerung des Abstands, was sich in der übersinnlich beobachteten Wirkung niederschlug. An der astralen Ebene, der ersten und vierten devachanischen Ebene konnte beobachtet werden, dass auch eine indirekte Wirkung vorliegt. Auf diesen Ebenen wurde nichts über eine größere Reichweite ausgestrahlt, und doch konnte eine Wirkung festgestellt werden. Welche Ebene auf welche andere Ebene wirkt, konnte im Rahmen dieses Forschungsauftrages lediglich für die astrale Ebene bestimmt werden, auf der eine Beeinflussung durch die Lebensätherebene vorliegt.

Sowohl der Landschaftsengel der Region als auch weidende Tiere wurden in einem konstanten Abstand zum Sendemast vorgefunden, hier konnte somit aus technischen Gründen keine Wirkung eines unterschiedlichen Abstands beobachtet werden.



Es ist eine zum Teil ganz erhebliche Beeinflussung durch die auf den verschiedenen Ebenen vom Sendemast ausgestrahlten Energien festzustellen.

Bei Mensch und Tieren wurde der abgegebene Wärmeäther in das eigene Wärmeätherische wie eingearbeitet. Zu bemerken ist, dass dieses bei den Elementarwesen nicht zu beobachten war. Bei allen beobachteten Wesen war das Aufnehmen der schwarzen Lebensätherqualität zu beobachten, was, abhängig vom Abstand zu einer mehr oder weniger starken Irritation führte.

Auf der astralen Ebene war keine direkte Einwirkung zu beobachten. Das ist verständlich, da die zur Wirkung des Sendemastes gehörende Astralsphäre nur bis zu 10 m um den Mast beobachtbar war. Wohl aber ist eine sekundäre Wirkung festzustellen. Ein Beklemmungsgefühl beim Menschen wurde durch den aufgenommenen Lebensäther induziert. Auf der Elementarwesenebene war ein mit geringerem Abstand stärker werdendes Leidensgefühl feststellbar. Die direkte Arbeit an den Elementarprozessen der Natur war aber primär unbeeinflusst. Sekundär aber war eine starke Beeinflussung festzustellen. Mit geringer werdendem Abstand fand sich eine zunächst gestörte, dann verhinderte Möglichkeit der Verstorbenen, über die Elementarprozesse an der Weiterentwicklung der Natur mitzuarbeiten. Es fand sich eine sehr starke Beeinflussung der Engelsphäre. Dies betraf zum einen den jeweils eigenen Schutzengel des Menschen, bei dem bei immer geringerem Abstand stärker werdende Abwehrreaktionen bis hin zum Verzweiflungsgefühl wahrnehmbar waren.

Zum anderen fand sich der Engelbezug zur Pflanzenebene stark beeinträchtigt. Dies betrifft die Funktion der Engel in der Landschaft, Mittler zwischen Urbildebene und physischer Manifestation zu sein.

Der Denkraum der Engel war nicht beeinflusst, wohl aber stark dessen Denken selber. Zu bemerken ist, dass dieses auf der dritten devachanischen Ebene zu finden ist, wogegen starke Beeinträchtigungen beim Menschen bereits auf einer tieferen Ebene, der zweiten devachanischen Ebene beobachtbar waren.

Diese waren vergleichbar mit denen, die bei Einwirkung von Mobiltelefonen beobachtbar waren: Eine Verengung des Denkraums trat auf, die Gedankenwesen änderten ihre Struktur und der Zugang zur geistigen Welt wurde stark erschwert.

Im Abstand von 85m zum Sendemast in Madonna del Piano wurde versucht, eine Meditation durchzuführen:

### **Wirkung auf Meditation (Mobilfunkmast Madonna del Piano 85m Entfernung)**

*Bewusstseinstableau kaum zu leeren*

*Herzraum bleibt kalt*

*Konzentration stark gestört*

*Meditieren von Mantren mit Außenraumbezug kaum möglich*

*Rosenkreuzmeditation kaum möglich*

*Folge der Meditation: Benommenheit*



Die Befunde unterstreichen die Wirkung der Sendemaststrahlung auf die geistigen Ebenen des Menschen. Der Denkraum wird stark beeinträchtigt, so dass viel mehr Kraft notwendig ist, ihn wunschgemäß zu handhaben. Innerlich kann so noch mit großer Anstrengung eine meditative Sphäre erzeugt werden, doch ist der Bezug zur geistigen Welt so eingeschränkt, dass die Mantren, die einen ausgedehnten geistigen Raum erfordern, geistig nicht mehr zu halten waren. Der kalte Herzraum könnte durch die Einwirkung des schwarzen Lebensäthers, aber auch durch das starke Abgeschnittensein von der Christussphäre verursacht sein.

#### *4.4 Übersinnliche Konstitution von WLAN-Router und Mobiltelefon*

Es wurden die einen WLAN-Router und die mit ihm verbundenen Vorgänge konstituierenden Ebenen übersinnlich beobachtet:





|             |   |   |
|-------------|---|---|
|             | <u>WLAN</u> Vodafone DSL-EasyBox 802  |   |
|             | <i>vollständig ausgeschaltet</i>  | <i>angeschaltet, mit WLAN verbunden, kein Computer angeschlossen, WLAN ausgeschaltet</i>      |
| <b>Wä</b>   | blaue Hülle 1 cm, tw durchlaufende blaue Streifen, gelber Ring an Prozessorstelle             | blaue Hülle 20 cm, starke Aktivität auf Platine, gelber Ring um Prozessor pulsiert            |
| <b>Li</b>   | 27 cm Strahlenhülle, innen diffus rot   | dito  |
| <b>Kl</b>   | dunkle Bereiche an Platine  | dunkle Sphäre, heterogen, pulsiert bis 3 cm um Gerät  |
| <b>Le</b>   | dunkle Hülle, blauer Strahlenkranz um Apparat nur in Platinenebene                            | dito  |
| <b>As</b>   | dunkles, grimmiges EW bis 20 cm um Gerät, Stimmung: gelassen, mächtig, ruhig                  | Ausweitung des EWs bis 30 cm, dunkel grimmig, Stimmung sehr wach, wie Raubtier vor dem Sprung |
| <b>uDev</b> | blau-schwarzes, starkes Ausstrahlen bis 30 cm um Gerät  | dito  |
| <b>oD1</b>  | weiße Sphäre mit etwas Blau bis 35 cm   | dito  |
| <b>oD2</b>  | blaue Kugelschale ab 40 cm, 10 cm dick  | blau-rot, Form dito   |
| <b>oD3</b>  | grüne, stark radial strahlige Kugelsphäre ab 1,5m bis 2,5m, Strahlen bewegen sich schlängelnd | dito  |
| <b>oD4</b>  | Umraum etwas dumpf, etwas leidend   | Umraum, etwas leidend, am Gerät etwas sarkastisch, arglistig                                  |
| <b>FGW</b>  | großes, etwas dumpf wirkendes Wesen, dunkel, inaktiv, im Hintergrund                          | dunkles Wesen, wach, wie suchend  |



|             |   |  |
|-------------|---|--|
|             | <u>WLAN</u> Vodafone DSL-EasyBox 802  |  |
|             | <i>eingeschaltet, über WLAN mit Computer verbunden</i>  | <i>eingeschaltet, über WLAN mit Computer verbunden, während Download</i>                 |
| <b>Wä</b>   | gelber Ring um Prozessor pulsiert, starke Aktivität auf Platine, blauer Wärmeäther strahlt pulsierend durch den ganzen Raum | blaues, <u>kontinuierliches</u> Strahlen durch den ganzen Raum, sonstige Strukturen dito |
| <b>Li</b>   | dito  | dito   |
| <b>Kl</b>   | dunkle, heterogen farbige, stark bewegte Sphäre 6 cm  | dito   |
| <b>Le</b>   | dito  | dito   |
| <b>As</b>   | 30 cm EW dunkel grimmig, stark aktiv arbeitend  | nicht mehr grimmig, EW 30 cm ruhig, aktiv stark arbeitend in rhythmischer Bewegung       |
| <b>uDev</b> | dito  | dito   |
| <b>oD1</b>  | dito  | dito   |
| <b>oD2</b>  | rot, Form dito  | dito   |
| <b>oD3</b>  | grüne, radial strahlige Sphäre, Strahlung schlängelnd, am Gerät ansetzend, reicht ca. 4 m weit                              | dito   |
| <b>oD4</b>  | dito  | Umkreis etwas leidend, am Gerät ganz ruhig   |
| <b>FGW</b>  | Wesen sehr aktiv, Bewusstsein in Weite gerichtet  | dito   |



Die Wirkung des WLAN-Gerätes auf die Umgebung scheint über die Wärmeätherebene und über die vierte devachanische Ebene vermittelt zu werden. Diese Ebenen sind die einzigen, auf denen eine weit über das Gerät herausragende Wirkung beobachtbar ist. Auch die Ausstrahlung auf der dritten devachanischen Ebene ist mehrere Meter weit wahrnehmbar, doch ist die physikalische WLAN-Strahlung im Umkreis von ca. 20 m sicher detektierbar.

Bemerkenswert ist die Gestimmtheit des den Gerätezusammenhang konstituierenden Elementarwesens. Eine Grimmigkeit ist festzustellen, die bis zu dem Zeitpunkt anhält, ab dem Daten übertragen werden. Möglicherweise hängt dies damit zusammen, dass das Gerät durch die Datenübertragung der intentionsgemäßen Bestimmung zugeführt wird. Das Elementarwesen geht sodann in einen ruhigen, aktiv arbeitsamen Zustand über. Eine Entsprechung dieses Befundes im Astralen findet sich in den Vorgängen auf der vierten devachanischen Ebene. Auf diesen Ebenen liegen grundsätzlich immer Wesenswirkungen vor, die sich in Vorgängen oder Stimmungen äußern. Der Zustand ändert sich im vorliegenden Falle grundlegend mit Beginn der Datenübertragung, wenn sich eine sarkastisch-niederträchtige Gestimmtheit zur ausgeprägten Ruhe wandelt.

Festzustellen ist, dass die Ebenen, auf denen eine Sendewirkung auszumachen ist, nicht mit jenen übereinstimmen, auf denen eine Wesensgliedwirksamkeit zu beobachten ist.

Das Gerät sendet auf der Wärmeätherebene und auf der vierten bzw. dritten devachanischen Ebene. Bei Mensch und Elementarwesen ist aber bei sendendem Gerät gar keine Beeinflussung der Wärmeätherebene festzustellen. Die Wirksamkeit prägt sich auf der Lebensäther- der astralen und sämtlichen geistigen Ebenen aus. Zum Verständnis dieser Zusammenhänge wären weitergehende Untersuchungen nötig.



|             | <i>Mobiltelefon HTC Velocity 4G</i>   |  |  |
|-------------|---|--|--|
|             | <i>vollständig ausgeschaltet</i>  | <i>angeschaltet im Flugmodus<br/>Display angeschaltet</i>                          | <i>Datenempfang<br/>ausgestellt,<br/>Telefon Standby</i> |
| <b>Wä</b>   | grün-gelbe, sehr löchrige Hülle, nur vereinzelte Flocken, bis 1cm   | grün-gelbe dichte Hülle, fließend bewegt, 3 cm                                     | dito   |
| <b>Li</b>   | bewegende, radiale Hülle 4 cm, wie flüssiges Mosaik   | dito   | dito   |
| <b>Kl</b>   | dunkle, rotblaue Hülle, 4 cm, roter Zentralbereich zu beiden Seiten (oberhalb und unterhalb längs des Geräts), wie schwankend | dichte, arbeitende, rot-blaue dunkle Hülle, 9cm                                    | dito   |
| <b>Le</b>   | grün-gelbes Leuchten in Platinenebene   | dito   | dito   |
| <b>As</b>   | Elementarwesen dunkel, 15 cm aus Glasseite senkrecht heraus, Stimmung ruhig, leicht bewegt                                    | EW 25 cm aus Glasseite senkrecht heraus, Stimmung heiter verspielt                 | dito   |
| <b>uDev</b> | Erhebung 40 cm nach oben und unten, säulenartig mit Verdickungen oben und unten (atompilzartig)                               | dito   | dito   |
| <b>oD1</b>  | sehr dünne Kugelsphäre 20 cm  | dito   | dito   |
| <b>oD2</b>  | blaue Kugelschale ab 9 cm, 9 cm breit   | grüne Kugelschale ab 14 cm, 9 cm breit   | dito   |
| <b>oD3</b>  | braune, sehr strahlige Sphäre ab 10 cm, 1,5 cm breit  | dito   | dito   |
| <b>oD4</b>  | Umraum ruhig, kathedralenartig  | Umraum ruhig, kathedralenartig, mit starker Wärme- und Lichtkonzentration am Gerät | dito   |
| <b>FGW</b>  | sehr große Wesenheiten im Hintergrund, ruhig, etwas listig  | Wesen mit ruhiger Freude im Hintergrund  | dito   |



|             | <i>Mobiltelefon HTC Velocity 4G</i>  |   |   |
|-------------|--|---|---|
|             | <i>Download Datei, Modus "E"<br/>Telefon Standby</i>                           | <i>Upload Datei, Modus "E"<br/>Telefon Standby</i>              | <i>während Telefongespräch<br/>(Datenempfang abgestellt)</i>  |
| <b>Wä</b>   | 15 cm gelb-grün wallende Hülle   | 15 cm blau-grün wallende Hülle                                  | 30 cm grün-gelb wallende Hülle  |
| <b>Li</b>   | dito   | dito  | dito  |
| <b>Kl</b>   | 18 cm rot-blaue, dichte, wallende, arbeitende Hülle                            | dito  | 18 cm rot-blau-goldene Hülle, kompakt, bändrig wirkend (Bänder 2 cm), dynamisch   |
| <b>Le</b>   | dito   | dito  | dito  |
| <b>As</b>   | Größe des EW dito, arbeitet "wie besessen", heiter fanatisch, etwas beklemmend | Größe EW dito, schwer arbeitend, aber in Ruhe, nicht beklemmend | EW wie verdichtet auf 5 cm Höhe, 3 cm aus Glasebene mittig heraus, rhythmisch links herum wirbelnd 1/sec, leere Wärme, leicht beklemmend                  |
| <b>uDev</b> | dito   | dito  | "Atompilzstruktur" nach oben und unten, im jeweiligen Endbereich rhythmisch zusammenziehend   |
| <b>oD1</b>  | dito   | dito  | dito  |
| <b>oD2</b>  | dito   | blaugrüne Kugelschale ab 14 cm, 9 cm dick                       | orange Kugelschale ab 16 cm, 14 cm dick   |
| <b>oD3</b>  | dito   | dito  | dito  |
| <b>oD4</b>  | Umraum kaum wahrnehmbar, verdeckt von heller Wärme am Gerät                    | dito  | Umraum warm, ruhig, etwas stickig   |
| <b>FGW</b>  | warme Glückseligkeit der Wesen im Umraum, (wie Weihnachtsstimmung)             | dito  | Wesen im Umraum wie abwendend, weinend, klagend; nach Auflegen: Zufriedenheit, ruhige Freude kehrt sofort zurück, wieder Licht und Wärmequalität am Gerät |



|             | <i>Mobiltelefon HTC Velocity 4G verbunden mit WLAN, Telefon Standby</i>                     |  |
|-------------|---|--|
|             | <i>Download</i>   | <i>Upload</i>  |
| <b>Wä</b>   | blaugrüne, dynamisch wallende Hülle 30 cm   | dito   |
| <b>Li</b>   | dito  | dito   |
| <b>KI</b>   | rotblaue Hülle, dynamisch wallend, 30 cm  | Hülle stark segmentiert, wie Kugelausschnitte, bewegend, blau-rot, 30 cm |
| <b>Le</b>   | dito  | dito   |
| <b>As</b>   | EW 30 cm, konzentriert arbeitend, nicht beklemmend  | EW 20 cm, wie verzweifelt, krümmend, beklommen                           |
| <b>uDev</b> | dito (unbewegt, nicht wie bei Telefonieren)   | dito   |
| <b>oD1</b>  | dito  | dito   |
| <b>oD2</b>  | weißliche Kugelschale ab 15 cm, 4 cm breit  | blaue Kugelschale, Größe dito  |
| <b>oD3</b>  | dito  | dito   |
| <b>oD4</b>  | dito Datenverkehr UMTS (Umraum katedralartig, ruhig, helles Licht und Wärme um Gerät 30 cm) | dito   |
| <b>FGW</b>  | Wesen im Umkreis in seliger Ruhe und Glück (dito Datenverkehr UMTS)                         | dito   |

Zunächst einmal ist festzustellen, dass sich die übersinnlich konstituierenden Gegebenheiten am Mobiltelefon im ausgeschalteten Zustand, im angeschalteten Zustand im Flugmodus und im Standbymodus des Telefons (bei ausgeschaltetem Datenverkehr) nicht wesentlich unterscheiden. Das entspricht dem Befund der Wirkung auf die Wesensglieder (Seite 9),



selbst im vollständig ausgeschalteten Zustand war eine deutliche Beeinflussung im Geistigen festzustellen.

Bemerkenswert ist hier die Wesenspräsenz sowohl im Geistigen als auch auf der Elementarwesenebene. Das konstituierende Elementarwesen ragt im angeschalteten Zustand bis zu 25 cm aus der Telefonebene heraus, befindet sich also, sofern das Telefon ans Ohr gehalten wird, mitten im Kopfbereich des Benutzers.

Eine starke Aktivitätsveränderung lässt sich dann bei der Datenübertragung und beim Telefonieren feststellen.

Wärme- wie Klangätherebene weiten sich bei Datenübertragung stark aus. Beim Telefonieren erfolgt auf der Wärmeätherebene eine noch stärkere Ausweitung. Die Elementarwesenstimmung ändert sich von heiter-verspielt zu stark, intensiv, wie fanatisch arbeitend. Beim Telefonieren verdichtet es sich stark und geht in eine rhythmische Bewegung über.

Besonders bemerkenswert ist die Gestimmtheit der Wesen im Geistigen. Im ausgeschalteten Zustand war noch eine gewisse Listigkeit festzustellen, im angeschalteten Zustand eine ruhige Freude. Bei Datenübertragung konnte eine Glückseligkeit wahrgenommen werden, die sich vergleichend mit einer Art "Weihnachtsstimmung" bezeichnen lässt. Beim Telefonieren aber ändert sich deren Gestimmtheit ins Gegenteil. Eine Abwendung, ein Klagen ließ sich wahrnehmen. Beim Beenden des Telefonats ist dieser Zustand unmittelbar reversibel. Dieses gibt interessante Hinweise auf die Gesamtintentionalität des Zusammenhangs Mobilfunk. Von der Datenübertragung zum Telefonieren ändert sich die Kommunikationsart von einem indirekten zu einem direkten Kontakt. An dieser Kommunikationsform scheinen die übergeordneten Wesen nicht interessiert zu sein.

Bemerkenswert bei der Kopplung des Mobiltelefons mit dem WLAN-Router ist die umgekehrte Gestimmtheit des Elementarwesens beim upload oder download von Dateien, als man das bei der Einzelbetrachtung von Mobiltelefon und WLAN-Router finden kann. Bei letzteren ist das Senden von Daten mit einer positiveren Gestimmtheit verbunden als das Empfangen von Daten. Vom Mobiltelefon aus betrachtet ist dies bei der Kopplung mit dem Router umgekehrt, wobei hier der Unterschied zwischen beiden Modi besonders groß ist.

Der Grund für diesen Befund lässt sich aus der Untersuchung nicht ohne weiteres ableiten.

## 5. Zusammenfassung /Ausblick

Vorangestellt werden muss, dass im Rahmen dieses Forschungsprojektes lediglich die übersinnlichen Ebenen beobachtet wurden. Über mögliche Folgen auf der physischen Ebene bezüglich Pflanzenwachstum, Tier- und Humangesundheit kann hier keine Aussage getroffen werden.



Die Beobachtungen deuten darauf hin, dass von den untersuchten Mobilfunktechnologien eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebenszusammenhänge ausgeht, die sowohl Mensch, Tier und Pflanze als auch die Elementarwesen- und die Engelwelt betreffen. Die beeinträchtigende Wirkung auf die beiden letzteren Wesensgruppen hat wiederum sekundär eine Wirkung auf die übersinnlichen Ebenen der auch physisch sichtbaren Wesen.

Die Beeinträchtigung betrifft sowohl die Lebenskräfteebenen, die seelische Ebenen als auch die geistigen Ebenen.

WLAN-Strahlung, Mobiltelefonstrahlung und vom Mobilfunkmast ausgehende Strahlung weisen differenziert betrachtet große Unterschiede auf, zeigen aber zusammenfassend dieselbe Grundgeste der Beeinträchtigung.

Besonders bemerkenswert erscheint hier die geistige Ebene. Grundsätzlich erscheint unter dem konkreten Einfluss dieser Technologien die Verbindung zur geistigen Welt wie verengt und verdunkelt. Selbst die Gedankenwesen verändern ihre Struktur. Die Meditation, sofern sie einen geistigen Umraumbezug hat, ist stark erschwert. Diese Befunde deuten darauf hin, dass eine spirituelle Orientierung bzw. eine spirituelle Entwicklung deutlich schwerer erfolgen kann.

Hier stellt sich die Frage nach einer Intentionalität. Bemerkenswert ist, dass die sich in hohen, geistigen Welten befindlichen Wesenheiten, die den technologischen Zusammenhang geistig repräsentieren bzw. konstituieren eine sehr überlegen-unangenehme Gestimmtheit aufweisen. Diese scheinen die Vorgänge auf den geistigen Ebenen des Menschen zu verursachen und somit an dessen spiritueller Entwicklung nicht interessiert zu sein. Auch scheinen – wie man an dem bemerkenswerten Gestimmtheitswechsel von der Datenübertragung zum Telefonat erkennen kann – diese Wesenheiten lediglich an einer nur indirekten Kommunikation der Menschen (SMS, Email, Dateien) untereinander interessiert zu sein.

Die drahtlose Informationstechnologie ist in der heutigen Welt kaum noch wegzudenken. Zudem ist es heutzutage auch kaum noch möglich, einem Einfluss dieser Kräfte zu entgehen. Es stellt sich die Frage nach dem Umgang der Menschen mit dieser Technologie.

In der persönlichen Handhabung von Mobiltelefon und WLAN ist eine bewusste Nutzung bezüglich einer Vermeidung oder Verringerung von Strahlungsexposition möglich und ratsam.

Sendemaststrahlung ist aber in nahezu allen Wohngebieten der Menschen gegenwärtig. Inspirative Untersuchungen ergaben, dass jeder Mensch, dem eine spirituelle Entwicklung ein Anliegen ist, Wege zur eigenen Ich-Stärkung dringend empfohlen werden müssen. Der Zugang zur geistigen Welt kann durch bewusste Ich-Kraft, die eine Verbindung zwischen der physisch-elementaren und der geistigen Welt schafft, immer wieder neu hergestellt werden. Der erschwerte Zugang erfordert eine umso größere Bewusstseinskraft. Hier sind dem Menschen in diesem michaelischen Zeitalter neue Herausforderungen und neue Chancen erwachsen.

